

GRIMME
ERFOLG ERNTEN!

Der Reihenleger WR 200

Modular aufgebaute, 2-reihige Kartoffelerntemaschine mit Seiten- und Mittenablage



In der ganzen Welt zu Hause: der neue Reihenleger WR 200

Überall, wo hellschalige oder schalenfeste Kartoffeln erwünscht sind, kommen seit Jahren Reihenleger von Grimme zum Einsatz. Um den wachsenden Ansprüchen an Leistung und Produktschonung gerecht zu werden, wurde der neue WR 200 entwickelt. In modularer Bauweise werden die bewährten Rodeaggregate aus der SE-Familie mit verschiedenen Trenn-

aggregaten kombiniert. Mit einem langen Siebband und mittiger Ablage ist die Maschine vor allem für Regionen konzipiert, in denen Kartoffelernte noch „echte“ Handarbeit ist. Mit zusätzlicher Krauttrennung und mittiger Ablage kommt sie hauptsächlich für das 2-phasige Ernteverfahren in Betracht, bei dem die Kartoffeln während einer Abtrocknungsphase

zusätzliche Schalenfestigkeit erhalten. Mit der Seitenablage können Sie eine ganz neue Rechnung aufmachen: 2-reihig freilegen, mittig zwischen den nächsten Reihen ablegen und anschließend 2-reihig aufnehmen. So machen Sie aus 2 + 2 ein 4-reihiges Ernteverfahren. Erfolg ernten – mit einer Maschine für unterschiedlichste Rahmenbedingungen in der ganzen Welt.

GRUNDAUSSTATTUNG

Tausendfach bewährt: die Aufnahme entstammt der Familie der SE-Bunkerroder

Darauf können Sie sich verlassen: Die Aufnahmeaggregate des WR 200 (1) entstammen zu 100% aus der erfolgreichen SE-Familie von Grimme. 2 Dammtrommeln (a), für eine gleichmäßige Tiefenführung, und 4 gefederte Sechsscheiben (b) samt Krauteinzugsrollen, die eine verstopfungsfreie Kartoffelaufnahme gewährleisten, sorgen für ein entspanntes Roden und maximale Erträge.



Setzt bereits einen hohen Standard: Alle Reihenleger von Grimme sind mit einem in der Intensität mechanisch verstellbaren Rotorklopper (2) ausgestattet.



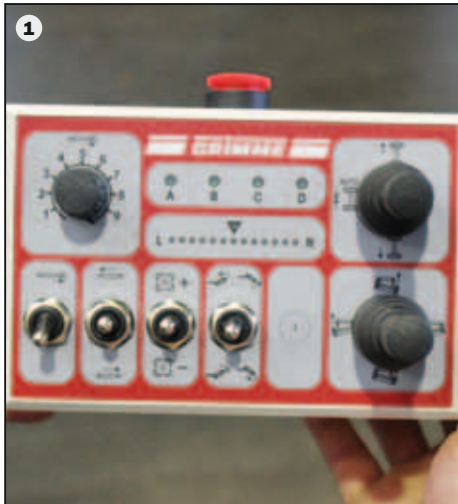
Für wechselnde Bedingungen: Die Siebbänder des WR 200 werden mit Siebbandschlössern mit Verschleißbuchsen (3) ausgeliefert. So verlängern Sie die Lebensdauer Ihrer Bänder und erleichtern einen schnellen Wechsel der Bänder bei sich ändernden Erntebedingungen.



Der Klügere gibt nach: Die gefederten Sechsscheiben (4) zahlen sich besonders bei steinigem und extremen Rodeverhältnissen aus. Sie passen sich optimal den jeweiligen Bodenbedingungen an, ohne dass die eingestellte Rodetiefe abweicht. Dank der großen seitlichen Krauteinzugsrollen werden Krautverstopfungen minimiert. Für die sorgfältige Aufnahme der Kartoffel aus den Dämmen stehen 2- oder 3-Blatt-Spatenschare zur Verfügung.



Für mehr Komfort bei der Arbeit: das WR 200 Zubehörprogramm



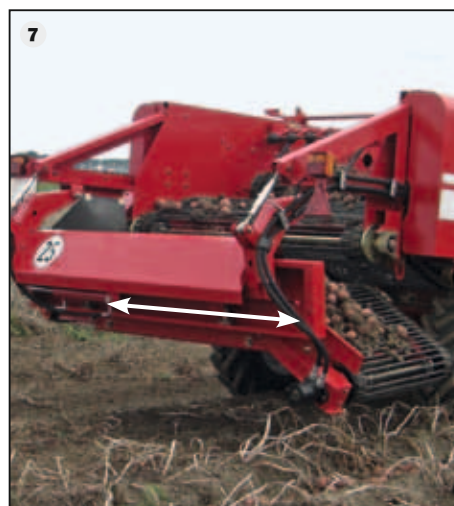
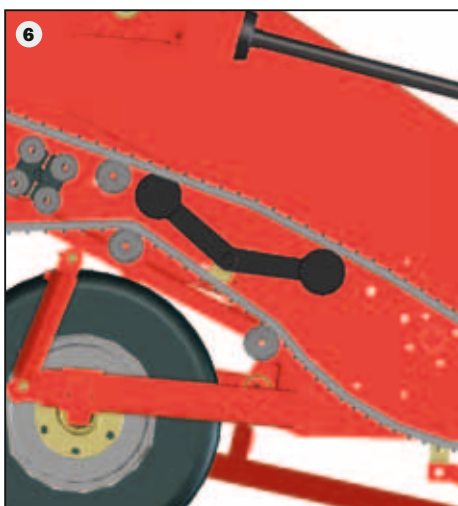
Für mehr Bedienkomfort oder bei begrenzter Anzahl der Steuergeräte am Schlepper bietet Grimme Ihnen ein Bedienterminal an (1).

Ohne Druck kann man besser arbeiten. Und roden: Mit der mechanischen Damm-druckregelung (2) wird die Klutenbildung minimiert und Kartoffelbeschädigungen verhindert. – Ideal bei sandigen oder schweren Bodenverhältnissen.



Für mehr Wendigkeit am Vorgewende oder Korrekturen in Hanglagen ist die Achslenkung (3) eine besonders sinnvolle Option.

Für mehr Bodenfreiheit lässt sich die WR 200 über beidseitig angebrachte Hydraulikzylinder ausheben. Zusätzliche Sperrventile sorgen dafür, dass die vorhandenen Hydraulikzylinder als Neigungsausgleich nach rechts (4) oder links (5) genutzt werden können.



Ein Schwingklopper (6) sorgt für zusätzliche schonende Absiebung auf dem ersten Siebband. Optional kann die Intensität der Klopper stufenlos elektrisch verstellt werden.

Für eine exakte, mittige Ablage zwischen den benachbarten Reihen kann das Querablageband (7) vom Schlepper aus hydraulisch verschoben werden.

Sie entscheiden über den Aufbau – Nutzen Sie die modulare Bauweise zu Ihrem Vorteil!



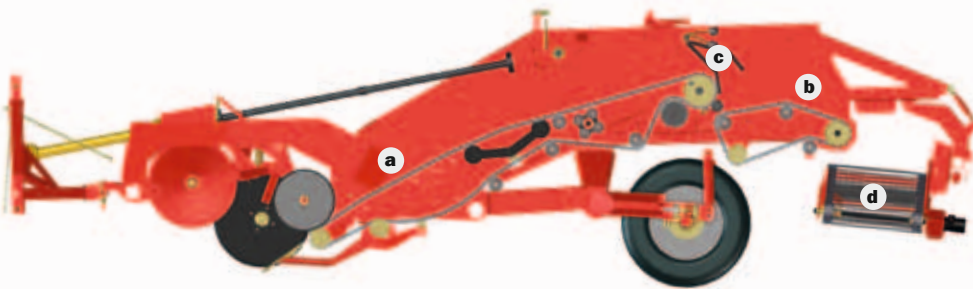
- 1** WR 200 mit einem langen, durchgehenden Siebband.
Für viele Exportmärkte besonders wichtig: die schonende Ablage auf 130 cm Breite.



- 2** WR 200 mit einem Siebband (a), anschließender Zupfeinheit (b), Krautband (c) und Mittenablage über ein gegenläufiges Igelband (d) auf ca. 50 cm Breite. Ideal für die 2-phasige Ernte mit dem 1-reihigen Kartoffelvollernter.



- 3** WR 200 mit 1. Siebband (a) und 2. verlängertem Siebband (b) mit Rotorklopfer (c). Für die schonende, mittige Ablage im 2-phasigen Ernteverfahren werden zwei aktiv wirkende Doppelabstreiferwalzen (d) eingesetzt. Eine Andruckwalze (e) ebnet den Boden unter dem Schwad für eine sichere Aufnahme.



- 4** WR 200 mit 1. (a) und 2. (b) Siebband, einer Zupfeinheit (c) und Querablageband (d) für die schonende Ablage der Kartoffeln zwischen den nächsten Reihen.



- 5** WR 200 mit 1. (a) und 2. (b) Siebband, einer Zupfeinheit (c) und Querablageband (d) für die schonende Ablage der Kartoffeln zwischen den nächsten Reihen. Für noch mehr Trennleistung verfügt die Maschine über einen zusätzlichen Feinkrautelevator (e)



Der WR 200 mit langem Siebband legt die Kartoffeln in einem ca. 130 cm breiten Schwad ab (1). Anschließend werden sie von Hand aufgesammelt.

Im 2-phasigen (geteilten) Ernteverfahren legt der WR 200 die Kartoffeln in einem ca. 50 cm breiten Schwad (2) ab. Nach einer Abtrocknungsphase, in der die Kartoffeln ihre Schalenfestigkeit erlangen und ihre Widerstandsfähigkeit erhöhen, werden sie von einem 1-reihigen Roder aufgenommen.



2 + 2 = 4: Die kostengünstige Alternative zum 4-reihigen Erntesystem. Der WR 200 im angereicherten Verfahren. Die Aufnahme der Kartoffeln erfolgt maschinell mit einem 2-reihigen Kartoffel-vollerter (3).



Der Feinkrautelevator (4) am WR 200 steigert die Trennleistung der Maschine zusätzlich.



Technische Daten

| | WR 200 Mittenablage | | | WR 200 Seitenablage | |
|-------------------------------------|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | | | | | |
| Maße über alles | | | | | |
| Länge | 5.200 mm | 6.100 mm | 8.000 mm | 7.100 mm | 7.600 mm |
| Breite (bei 1,5 m Spur) | 2.300 mm | 2.300 mm | 2.300 mm | 2.500 mm | 2.500 mm |
| Höhe | 1.700 mm | 1.700 mm | 1.700 mm | 1.700 mm | 2.000 mm |
| Gewicht | 1.500 kg | 2.300 kg | 3.300 kg | 2.600 kg | 3.100 kg |
| Leistungsbedarf | 35 kW/50 PS | 35 kW/50 PS | 50 kW/70 PS | 50 kW/70 PS | 50 kW/70 PS |
| Achse | | | | | |
| Hydraulische Achslenkung | – | – | ● | ● | ● |
| Achsmittenfindung | – | – | ● | ● | ● |
| Neigungsausgleich | – | – | ● | ● | ● |
| Bereifung | | | | | |
| 10"-75/25 AW | ○ | ○ | ● | ● | ● |
| 11.5"-80/15.3 AS | – | – | ○ | ○ | ○ |
| 1. Siebband | | | | | |
| Siebfläche | 6 m ² | 4,6 m ² | 4,6 m ² | 4,6 m ² | 4,6 m ² |
| Teilung | 32/35/40/45 | 35/40/45 | 35/40/45 | 35/40/45 | 35/40/45 |
| Mechanischer Schwingklopper | ● (stufenlos verstellbar durch Abheberolle) | ● (stufenlos verstellbar durch Abheberolle) | ● (stufenlos verstellbar durch Abheberolle) | ● (stufenlos verstellbar durch Abheberolle) | ● (stufenlos verstellbar durch Abheberolle) |
| Mechanischer Rotorklopper | ○ (stufenlos verstellbar durch Abheberolle) | ○ (stufenlos verstellbar durch Abheberolle) | ○ (stufenlos verstellbar durch Abheberolle) | ○ (stufenlos verstellbar durch Abheberolle) | ○ (stufenlos verstellbar durch Abheberolle) |
| 2. Siebband | | | | | |
| Siebfläche | – | – | 3,5 m ² | 1,5 m ² | 2,3 m ² |
| Teilung | – | – | 28/32/35/40 | 28/32/35/40/45/50 | 32/35/40 |
| 1. Krauttrennung (Zupfwalze) | – | ○ | – | ○ | ○ |
| 2. Krauttrennung | | | | | |
| Igelband/Feinkrautelevator | – | ○ | – | – | ○ |
| Siebfläche | – | 1,1 m ² | – | – | 1,6 m ² |
| Querband | | | | | |
| Hydraulisch verschiebbar | – | – | – | ● | ● |
| Maschinensteuerung | | | | | |
| Über Steuerventile des Schleppers | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ |
| Über Terminal und Hydraulikblock | – | – | ● | ● | ● |

○ Serie ● Option – Nicht möglich

Auf Texte, Abbildungen, technische Daten, Maße und Gewichte, Ausstattungen sowie Leistungsangaben können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Sie sind annähernd und unverbindlich. Änderungen im Zuge der technischen Weiterentwicklung sind jederzeit möglich.

Ihr Grimme Eurodealer für Beratung und Service direkt vor Ort:

GRIMME
ERFOLG ERNTEN!

Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG
Hunteburger Straße 32 · 49401 Damme · Deutschland · Telefon +49 5491 666-0
Telefax +49 5491 666-2298 · grimme@grimme.de · www.grimme.de